



GESCHÄFTSBERICHT  
**2021**  
ENGAGIERT FÜR MEHR  
NACHHALTIGKEIT.



# INHALT

Fokus	3
Highlights	4
Vorwort	7
Im Gespräch	8
Lagebericht	11
Geschäftsleitung	14
Gesellschaftsorgane	17
Verwaltungsrat	17

## Jahresrechnung der EBL Gruppe

In Kürze	18
Konsolidierte Erfolgsrechnung	19
Konsolidierte Bilanz	20
Konsolidierte Geldflussrechnung	22
Konsolidierter Eigenkapitalspiegel	23
Anhang zur Konzernrechnung	24
Erläuterungen	27
Bericht der Revisionsstelle	36

## Jahresrechnung der EBL Genossenschaft

Erfolgsrechnung	39
Bilanz	40
Anhang zur Jahresrechnung	42
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns 2021	47
Bericht der Revisionsstelle	48



**Saubere und  
erneuerbare  
Bandenergie.**



**Regionale  
Arbeitsplätze  
erhalten und ausbauen.**



# Für eine nachhaltigere Entwicklung auf dem Weg in die Zukunft.

Die EBL hat sich schon lange nachhaltigem Denken und Handeln verschrieben. Seit diesem Jahr treiben wir diese Entwicklung mit unserem EBL Nachhaltigkeits-Engagement weiter voran. Das Ziel ist die koordinierte, plan- und messbare Umsetzung von nachhaltigen Projekten, welche sich über alle Geschäftsbereiche ziehen: von der Mitarbeitendenförderung über interne Prozessoptimierungen bis hin zu Massnahmen zum Schutz der Natur oder der Förderung energieeffizienter Infrastruktur. Wir sind überzeugt, dass jeder Einzelne eine Verantwortung für eine nachhaltigere Zukunft tragen muss. Unser Beitrag dazu sind die acht definierten Nachhaltigkeits Engagements.



Vier Projekte dazu stellen wir Ihnen hier kurz vor. Detaillierte Beschriebe zu allen Projekten finden Sie auf [ebl.ch/gb21](http://ebl.ch/gb21)

## EXTERNE ENGAGEMENTS



**Nachhaltige  
Gemeinden und  
Städte.**



**Investitionen  
in Innovation und  
Infrastruktur.**



**Förderung  
regionaler  
Kultur.**

## INTERNE ENGAGEMENTS



**Förderung einer  
modernen  
Arbeitskultur.**



**Interne  
Optimierungen  
vorantreiben.**



**Förderung von  
Mitarbeitenden.**



## ENTSCHULDUNGS- FAKTOR:

**0,6** 2019

**0,9** 2020

**1,2** 2021

In **1,2 Jahren** kann die EBL ihre Finanzschulden aus eigener Kraft zurückzahlen.

## TELECOM

Wir versorgen:

**58 511** HAUSHALTE  
**121 703** PERSONEN  
**38 395** INTERNETKUNDEN  
**18 096** MOBILEKUNDEN

## WÄRME

Wir versorgen:

**20 500** HAUSHALTE  
**47 200** PERSONEN  
**47** ANLAGEN

Der Energieabsatz aller von der EBL betriebenen Wärmeverbünde betrug **291 846 MWh**. Sie erzeugten dabei eine Leistung von **168 MW**.

Dies führt zu einer Einsparung von **51 800 Tonnen CO<sub>2</sub>** pro Jahr, was mehr als **19,6 Millionen Litern Heizöl** entspricht.



2019 **62,3**  
2020 **58,7**

## EBITDA

Gewinn vor Finanzerfolg,  
Steuern und Abschreibungen.

# 58,9

MIO. CHF

2019 **15,2**  
2020 **27,1**

## EBIT

Gewinn vor Finanzerfolg und Steuern.

# 24,6

MIO. CHF

## STROM & NETZ

Wir versorgen in der Schweiz:

STROM: **43 106** HAUSHALTE

Wir versorgen in Deutschland:

STROM: **44 783** HAUSHALTE

GAS: **13 416** HAUSHALTE

Stromabsatz in der Schweiz:

**666 GWh**

Stromabsatz in Deutschland:

**139 GWh**

Gasabsatz in Deutschland:

**305 GWh**

## E-MOBILITY

Neu verkaufte/  
installierte E-Mobility-  
Ladestationen  
in der Schweiz:

**48**

**SAIDI:** Ein Endverbraucher war im  
Durchschnitt **8,86 Minuten pro Jahr**  
**unterbrochen.**

**SAIFI:** Ein Endverbraucher war im  
Durchschnitt mit **0,29 Unter-**  
**brechungen pro Jahr** betroffen.

**CAIDI:** Trat ein solches Ereignis ein,  
so war dieser Endverbraucher im Durch-  
schnitt **innert 30,58 Minuten wieder**  
**mit Energie versorgt.**





## Saubere und erneuerbare Bandenergie.

### Geothermie in Haute-Sorne

## Energie aus Erdwärme.

Tief im Erdinneren schlummert ein unerschöpfliches Energiereservoir: Die Erdwärme. 5000 Meter unter dem Erdboden beträgt die Temperatur rund 200 Grad Celsius. Vor über zehn Jahren hat die EBL mit Partnerfirmen die Geo-Energie Suisse AG gegründet. Ziel ist es, die Geothermie zur Stromproduktion zu nutzen. Mit grosser Spannung blicken wir daher auf das Projekt Haute-Sorne. Durch die Erdwärme sollen dort bis zu 6000 Haushalte mit Strom versorgt werden.



Mehr erfahren: [ebl.ch/gb21](http://ebl.ch/gb21)





Martin Thommen, Präsident des Verwaltungsrats

# VERSORGUNGSSICHERHEIT IST UNSERE Kernaufgabe.

**Sicherheit ist nicht selbstverständlich, das gilt auch für die Versorgungssicherheit mit Energie. Das Jahr 2021 hat uns dies eindrücklich vor Augen geführt. Nach einem Jahrzehnt mit extrem tiefen Energiepreisen sind diese in der zweiten Hälfte 2021 aufgrund eines globalen Versorgungsengpasses förmlich explodiert. Nun ist ein europaweites Handeln gefragt und die EBL trägt ihren Teil dazu bei.**

Im ersten Halbjahr 2021 lagen die Schweizer Strompreise für 2022 an den Handelsmärkten bei 75 EUR/MWh. Im Dezember 2021 lagen sie bei 229 (zeitweise sogar bei 332) EUR/MWh, was einer Steigerung von über 200 Prozent entspricht. Eine solche Preisbewegung hat es seit mehr als zehn Jahren nicht mehr gegeben. Die Hintergründe sind vielschichtig: steigende Preise für CO<sub>2</sub>-Zertifikate, relativ wenig Wind- und Sonnenstromproduktion, tiefe Gasspeicher-Volumen in Europa aufgrund des kalten Winters 2020/21 sowie reduzierte Importe aus Russland im Jahr 2021 aufgrund politischer Spannungen. Dazu kam gegen Ende des Jahres der Ausfall der vier grössten Kernkraftwerke in Frankreich.

Dies zeigt eines sehr klar: Die Schweiz ist energetisch sehr stark vom Ausland abhängig. Rund 75 Prozent der hierzulande verbrauchten Energie wird importiert. Auch im Strombereich ist die Schweiz vor allem im Winter aufgrund der geringeren Wasserkraftproduktion von Importen abhängig – trotz eines hohen Eigenversorgungsgrades (Wasserkraft und Nuklearenergie). Die zunehmende Elektrifizierung des Wärme- und Mobilitätssektors wird diese Abhängigkeit noch weiter verschärfen. Zu dieser Herausforderung kommt, dass sich die Schweiz noch immer nicht auf ein Stromabkommen mit der EU hat einigen können. Ohne ein solches wird es in Zukunft noch schwieriger, die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Was ist also zu tun? Die Lösung liegt nicht alleinig in der Schweiz. Wir sind mit dem europäischen Ausland verbunden und quasi der Nabel des europäischen Verbundnetzes. Und dennoch muss die Schweiz die Eigenversorgung im Lande stärker forcieren. Der Ausbau der erneuerbaren Energien hat dabei Priorität. Da diese Energiequellen variabel produzieren, werden wir uns über Back-up-Lösungen Gedanken machen müssen. Neue geothermische Kraftwerke und – wenn möglich – CO<sub>2</sub>-neutrale Gaskraftwerke und Gasspeicher als Notreserve wären denkbare Optionen.

Die EBL leistet hier einen aktiven Beitrag: Wir investieren weiter in Fernwärmeverbünde sowie erneuerbare Stromproduktionsanlagen und unterstützen unsere Kunden bei der Steigerung ihrer Energieeffizienz. Wir liefern CO<sub>2</sub>-neutrale Energie an unsere Endkunden. Zudem hat sich die EBL an einem attraktiven Start-up, der Libattion AG, beteiligt. Mit ihrer innovativen Technik zur Herstellung von smarten Second-Life-Batteriespeichern leistet die Firma ebenfalls einen Beitrag zur Versorgungssicherheit in unserem Land.

Ich danke allen Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat für ihr grosses Engagement im Jahr 2021 zum Wohle der EBL. Den Delegierten danke ich für ihre wertvolle und konstruktive Unterstützung.





Tobias Andrist, CEO

# DIE VERSORGUNGSSICHERHEIT IST FACETTENREICH – UND DIE EBL IST MITTENDRIN.

**Die EBL ist ein systemrelevantes Unternehmen und trägt signifikant zur Versorgungssicherheit im Baselbiet und darüber hinaus bei. Es ist allen klar, dass dieses hohe Gut auch in Zukunft sichergestellt werden muss.**

### **In welchen Bereichen trägt die EBL zur Versorgungssicherheit bei und was ist die Rolle der EBL?**

Die EBL trägt vielschichtig zur Versorgungssicherheit bei. Wir sind im oberen Baselbiet der Stromnetzbetreiber und stellen mit der Verfügbarkeit dieser Infrastruktur sicher, dass Strom mit minimaler Unterbrechung zu den Kunden fließen kann. Im Jahr 2021 betrug die durchschnittliche Stromunterbrechungszeit pro Kunde (SAIDI) hervorragende 8,86 Minuten. Als Wärmeversorger mit 47 Wärmeverbänden haben wir eine sehr ähnliche Aufgabe und Funktion.

### **Dass Strom durch gute Netze fließen kann, ist das eine. Dass genügend Strom verfügbar ist, jedoch das andere. Wie sieht die EBL ihre Rolle diesbezüglich?**

In diesem Bereich nimmt die EBL ebenfalls eine wichtige Rolle ein. Wir investieren bereits seit Jahren in erneuerbare Energieproduktionsanlagen im Baselbiet, in der Schweiz und darüber hinaus. Damit tragen wir zur Versorgungssicherheit bei. 2021 konnten wir den Neubau des Wasserkraftwerkes in Zwingen sowie den Bau mehrerer PV-Anlagen realisieren. Ausserdem haben wir 2021 in Deutschland zwei Windparks mit einer Leistung von 6,75 MW gekauft und zwei Turbinen mit einer Leistung von 7,2 MW in Betrieb genommen, unterstützen als Co-Investor, Projektverantwortliche und zukünftige Betreiberin einen institutionellen Investor beim Bau eines neuen Solarthermie-Kraftwerkes in Italien und haben uns an einer Entwicklungspipeline für Wind- und PV-Kraftwerke in Deutschland beteiligt

### **Die Klimastrategie des Bundes zielt neben der erneuerbaren Stromproduktion auch auf die Dekarbonisierung der**

### **Wärmeversorgung ab. Was waren für die EBL in diesem Bereich die Highlights?**

2021 hat sich diesbezüglich als sehr aktives Jahr herausgestellt. Gegen Ende des Jahres konnten wir die Realisierung der neuen Heizzentrale im Grosswärmeverbund Liestal fast abschliessen. Wir haben den Bau des neuen Grosswärmeverbundes bei Worblental, Bern, gestartet. Zudem konnten wir mit den Gemeinden Moutier und Twann jeweils eine Partnerschaft für die Entwicklung zweier Wärmeverbände eingehen.

### **Wenn Sie auf das vergangene Jahr zurückblicken, was sind für Sie persönlich weitere Highlights?**

Da kommt mir sehr vieles in den Sinn. Natürlich ist das Neubauprojekt des EBL Areal eine sehr spannende Chance für die EBL. Bis 2024 werden wir einen Grossteil unserer Büro- und Werkräumlichkeiten neu erstellen und setzen damit ein klares Zeichen für den Standort Liestal sowie die Attraktivität der EBL als Arbeitgeber. Auch haben wir im Bereich der Digitalisierung von Arbeitsprozessen weiter grosse Fortschritte erzielt. So sind nun die Montagemitarbeitenden mit Tablets ausgerüstet, sodass die Aufträge digital koordiniert werden können. Auch haben die Mitarbeitenden im Feld jederzeit Zugriff auf die Netzdokumentation.

Daneben stelle ich mit grosser Befriedigung fest, dass wir trotz der Pandemiesituation auf allen Ebenen gut funktioniert und gearbeitet haben. Der Zusammenhalt in der Organisation ist nach wie vor sehr gut und die Kultur intakt. Deshalb möchte ich auch allen Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung sowie dem Verwaltungsrat für ihren wiederum grossen Einsatz im Jahr 2021 danken. Ihr bringt die EBL voran und zeichnet uns als Genossenschaft aus.





## Interne Optimierungen vorantreiben.

### Kundenkommunikation

## Jeden Kundenkontakt als Chance sehen.

Projektteams aus verschiedenen Abteilungen optimieren fortlaufend im Zuge des Lean Management interne Abläufe. Im Kundendienst wurde ein solches Projekt, das die Bearbeitung von Kundenbeschwerden unter die Lupe nahm, im Frühjahr abgeschlossen. Das Projektteam stellte fest, dass mit Beschwerden bis jetzt unterschiedlich umgegangen wurde. Es erarbeitete daraufhin einen Leitfaden und Prozesse zur Behandlung von Reklamationen. Das Resultat lässt sich schon heute sehen: Die harmonisierten Abläufe ermöglichen dem Kundendienst eine schnellere und zielgerichtetere Hilfe für die Kunden.



Mehr erfahren: [ebl.ch/gb21](https://ebl.ch/gb21)





## Nachhaltige Gemeinden und Städte.

Wärmeverbund Worblental

### Mit Abwasser heizen.

Der Wärmeverbund Worblental wird einer der grössten in der Region Bern. Neu wird das Abwasser der ARA Worblental nicht nur geklärt, sondern es wird daraus auch Energie für die Fernwärme gewonnen. Mittels Wärmepumpen wird dem gereinigten Wasser Wärme entzogen, welche für die Verwendung im Verbund auf die erforderliche Temperatur gebracht wird. Die EBL, welche schon über 47 Wärmeverbünde realisiert hat, ist der erfahrene Partner bei der Realisierung dieses Grossprojekts. In rund einem Jahr ist die Inbetriebnahme der Anlage und des im Endausbau zwölf Kilometer langen Leitungsnetzes geplant. Dieses wird bei voller Leistung rund 2250 Haushalte mit nachhaltiger Wärme versorgen.



Mehr erfahren: [ebl.ch/gb21](http://ebl.ch/gb21)



# NACHHALTIGER. ENERGIEEFFIZIENTER. KLIMAFREUNDLICHER.

**Mit weiteren Investitionen in den Bereichen Wärme und Strom ebnet die EBL den Weg für eine schnelle Energiewende. Dazu wurde die bestehende Infrastruktur nach und nach erneuert sowie mit modernster Technologie aufgerüstet. Durch den Erwerb von Firmen im Bereich der erneuerbaren Energien machte die EBL einen weiteren Schritt in eine nachhaltigere Zukunft.**

## Investitionen in Innovationen

Im Jahr 2021 hat die EBL ihre konsequente Strategie der Investitionen in nachhaltige, erneuerbare Energie erfolgreich fortgesetzt.

Nebst der Akquisition von vier Photovoltaikprojekten in Spanien und Deutschland mit einer geplanten Leistung von rund 150 MWp, baut die EBL in Italien als Juniorpartner ein innovatives 4-MW-Solarthermiekraftwerk. Es ist die Weiterentwicklung der Linear-Fresnel-Technologie, die erfolgreich bei TuboSol PE2 in Spanien zur Anwendung gekommen ist. Beim neuen Projekt ist der Wärmeträger ein bis 580 Grad heisses Flüssigsalz, welches in Speichertanks zwischengelagert werden kann. Dies erlaubt während rund acht Monaten im Jahr die Produktion von solarer Bandenergie.

Mit der Beteiligung an Libattion – einem innovativen Startup, welches gebrauchte Lithiumbatterien einem neuen, leistungsfähigen Verwendungszweck zuführt – investiert die EBL in Speichermöglichkeiten elektrischer Energie. So kann die Nutzungsdauer der Batteriezellen verdoppelt werden und ist ressourcenschonend.

Beim Flughafenareal Zürich entwickeln wir einen Wärmeverbund, der die Abwärme eines der grössten Rechenzentren der Schweiz nutzt.

## Verwaltungsrat und Management

Rudolf Schaffner ist nach neun Jahren aufgrund der Altersbeschränkung aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Ihn ersetzt Roland Küng als Vertreter der Dorfgenossenschaften. Der Verwaltungsrat hat Susanne Obert per 1. Mai zum Geschäftsleitungsmitglied und zur Leiterin der Sparte Stromvertrieb ernannt.

## Stromnetz

Die im Netz abgesetzte Strommenge ist mit 677 GWh 9% höher als im Vorjahr. Die Stromversorgung war äusserst zuverlässig mit einem Ausfall von 8,86 Minuten je Kunde (Vor-

jahr 18 Minuten), was einer Verfügbarkeit von 99,9983% entspricht.

297 neue Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 4821 kWp und 69 neue Stromspeicher mit einer Gesamtkapazität von ca. 483 kWh haben wir an unser Stromnetz angeschlossen.

Die Investitionen fokussierten sich auf die Modernisierung bestehender Anlagen auf allen Spannungsebenen, inkl. des Ersatzes von zwei 25-MVA-Transformatoren, des Umbaus des Niederspannungsnetzes für die Energiewende sowie der Einführung von Smart Meters.

Das eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2022 in Pratteln bedingt einiges an Infrastrukturarbeiten: Für den Grossanlass baut die EBL fünf Trafos à 1000 kVA Leistung sowie 1,6 km zusätzliche Mittelspannungsleitungen.

## Stromvertrieb

In der Schweiz ist der Absatz um 2,2% auf 665,8 GWh gesunken. Während der Bedarf der Grundversorgung zugenommen hat, war der Absatz bei den Marktkunden rückläufig. In Deutschland konnten wir dank der Akquisition von BayWa Oekoenergie per Juli 2020 sowie dem Kauf eines Portfolios von 5100 Kunden per September 2021 den Stromabsatz an Privatkunden von 116,1 GWh auf 138,8 GWh steigern. Die extrem stark steigenden und zunehmend volatileren Strom- und Gaspreise gegen Ende Jahr haben uns vor einige Herausforderungen gestellt.

## Stromproduktion

Die EBL produzierte mit eigenen Wind-, Solarthermie-, Photovoltaik und Hydrokraftwerken 162 GWh (Vorjahr 179 GWh) erneuerbaren Strom. Dies deckt rund 20% des gruppenweiten Strombedarfes ab.

Das Windaufkommen in Deutschland lag 19% unter dem langjährigen Mittel und 17% unter dem Vorjahr. Auch die



# LAGEBERICHT

Sonneneinstrahlung in Spanien war 11% unter dem langjährigen Mittel und 11% unter dem Vorjahr. Die Verfügbarkeit der Anlagen war gut.

In Zwingen konnten wir erfolgreich das Flusskraftwerk sanieren, die Leistung erhöhen und in guter Zusammenarbeit mit den Umweltverbänden die Lebensqualität von Fischen und Bibern verbessern. Das Kraftwerk liefert Strom für über 500 Haushalte.

## Wärme

Die Heizgradtage lagen 22,9% über dem Vorjahr und 9,6% über dem 10-Jahre-Mittel. Die EBL hat 227,3 GWh Wärme geliefert, 16,5% mehr als im Vorjahr. Insgesamt ersetzten wir 13,8 Millionen Liter Heizöl durch CO<sub>2</sub>-neutrale Wärme.

Die Umstellung des Grosswärmeverbunds Liestal von Fossil auf Biomassenbetrieb und die Anbindung von drei kleineren Verbänden sind weit vorangeschritten. Die Inbetriebnahme der 19-MW-Anlage erfolgte im Januar 2022. Mit dieser Umstellung vermeiden wir 21700 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr.

Die Entwicklung der grösseren Neubauprojekte Airport-City, Moutier, Twann und Waldenburg mit einer Leistung von insgesamt 29 MW schreitet planmässig voran.

## Telecom

Die Nachfrage nach performantem Internet ist wegen der Corona-Pandemie um 4% gestiegen. Auch der Absatz von Mobile-Produkten wuchs um 17%, während die CATV-Kunden um 2,3% abgenommen haben. Der intensive Wettbewerb drückt sich vor allem durch tiefere Marktpreise und einen hohen Margendruck aus. Darauf hat die EBL reagiert und die Verträge für Service und Unterhalt neu ausgeschrieben.

## Ausblick

Der Krieg in der Ukraine und die Abhängigkeit Europas von russischem Gas werden die Energiepreise und ihre Volatilität massgeblich beeinflussen. Die EBL hat rund zwei Drittel ihres Strombedarfes durch langfristige Bezugsverträge gesichert und ist kurzfristig nur teilweise direkt von den Strommärkten abhängig. Die Energiepreise in der Grundversorgung werden für 2022 unverändert zu 2021 bleiben.

Der anhaltende intensive Wettbewerb im Telekommunikationsgeschäft erfordert eine Neuausrichtung. Die EBL prüft den Verkauf sowie eine Reorganisation.







## Investitionen in Innovation und Infrastruktur.

**Libattion**

## Neues Leben für alte Batterien.

Gemeinsam mit der E-Mobilität befindet sich auch das Bestreben nach Recycling und Upcycling von Batteriespeichern auf der Überholspur. Als Vorreiterin der E-Mobilität beteiligt sich die EBL finanziell und strategisch am jungen Start-up Libattion. Das Unternehmen entwickelt zum einen Lithiumbatterien, die einen 30 Prozent längeren Lebenszyklus haben und 20 Prozent weniger kosten. Zum anderen rüstet es Altbatterien neu auf, um sie als stationäre Energiespeicher zu nutzen. Als Batterie für die Leichtmobilität oder als Speicher für Photovoltaikanlagen passen beide Produkte perfekt ins Portfolio der EBL und tragen zur angestrebten Energiewende bei.



Mehr erfahren: [ebl.ch/gb21](https://ebl.ch/gb21)



# Geschäftsleitung



**Susanne Obert**  
Strom



**Yves Grebenarov**  
Stromproduktion



**Adrian Koessler**  
Telecom



**Tobias Andrist**  
CEO





**Roger Scheidegger**  
Wärme

**Alain Jourdan**  
Stv. CEO,  
Finanzen und Dienste

**Norbert Bäckert**  
Netz



2018 **330**  
 2019 **344**  
 2020 **347**

ANZAHL MITARBEITENDE  
 GESAMTE GRUPPE PER 31.12.2021:

**342**

Dies entspricht 314,0  
 Vollzeitstellen (FTE)



**Regionale  
 Arbeitsplätze  
 erhalten und ausbauen.**

## EBL ORGANIGRAMM

### CEO

Tobias Andrist  
 Stv. Alain Jourdan

#### HUMAN RESOURCES

Gino Loeliger

#### MARKETING

Madeleine von Arx

#### ASSISTENZ DER GL

Simona Kreienbühl  
 Marina Klein

#### UNTERNEHMENS- ENTWICKLUNG

Bertrand Schutz

#### NETZ

Norbert Bäckert

#### STROM

Susanne Obert\*

#### STROM- PRODUKTION

Yves Grebenarov

#### WÄRME

Roger Scheidegger

#### TELECOM

Adrian Koessler

#### FINANZEN UND DIENSTE

Alain Jourdan

\* Tobias Andrist bis 30.04.2021. Susanne Obert seit 01.05.2021.



## DIE ORGANE DER GENOSSENSCHAFT.

Die EBL ist als privatrechtliche Genossenschaft organisiert. Die Einzelmitglieder sind natürliche oder juristische Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts. Sie besitzen Liegenschaften, welche an das Stromnetz der EBL angeschlossen sind. Kollektivmitglieder sind Verteilgenossenschaften im Versorgungsgebiet. Die Genossenschafter wählen alle fünf Jahre die Delegierten, welche die Interessen der Mitglieder wahren. Aufgrund der anhaltenden COVID-19-Massnahmen wurde die Delegiertenversammlung am 3. Juni 2021 – wie bereits im Jahr 2020 – elektronisch resp. schriftlich durchgeführt.

### Bericht aus der Delegiertenversammlung

In den verschiedenen Sparten wurden im Berichtsjahr wegweisende Projekte in Angriff genommen. So fiel im Bereich Wärme der Startschuss für die erste Bauetappe des Grosswärmeverbundes Liestal, in der Stromproduktion wurde mit der Erneuerung des Kleinkraftwerkes Zwingen begonnen und durch die Übernahme der BayWa Ökoenergie GmbH konnte die EBL ein beachtliches Kundenwachstum im deutschen Vertriebsgeschäft erzielen. Investiert wurde auch in die Erneuerung der regionalen Stromnetze, überregional in die Telecomnetze und in die Nahwärmeverbünde für erneuerbare Energie.

Der EBL Gruppenabschluss weist im Jahr 2020 einen deutlich höheren Umsatz von 258,9 MCHF im Vergleich zum Vorjahr mit 229,8 MCHF aus. Das Betriebsergebnis (EBITDA) beträgt dabei 58,7 MCHF. Insgesamt wurden 65,7 MCHF bei einem Cashflow von 54,6 MCHF investiert. Die Nettoschulden erhöhten sich im Vergleich zum EBITDA leicht von 0,6 im Vorjahr auf 0,9, was nach wie vor ein sehr guter Wert ist. Auch die ausgewiesene Eigenkapitalquote von 70,4 Prozent ist sehr komfortabel.

Tobias Andrist dankt den Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr, den Kollegen in der Geschäftsleitung für die gute Zusammenarbeit und dem Verwaltungsrat für das entgegengebrachte Vertrauen.

### VERWALTUNGSRAT

Martin Thommen, Sissach, Präsident  
Thomas De Courten, Rünenberg, Vizepräsident  
Damaris C. Buchenhorner, Ramllinsburg  
Christoph Buser, Füllinsdorf  
Alexander Heinzelmann, Ramllinsburg  
Roland Küng, Maisprach (ab 03.06.2021)  
Heiner Oberer, Pratteln  
Rudolf Schaffner, Sissach (bis 03.06.2021)  
Stefan Weber, Arboldswil  
Beat Zeller, Tecknau

### REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers, Basel

### GESCHÄFTSLEITUNG

siehe Seite 14

Die PricewaterhouseCoopers AG, Basel, wurde zudem für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

Aufgrund der statutarischen Amtszeitbeschränkung ist Herr Rudolf Schaffner per 3. Juni 2021 zurückgetreten. Sein Engagement für die EBL wurde durch den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung gewürdigt. Für die verbleibende Amtsperiode ab dem 3. Juni 2021 wurde Herr Roland Küng in den Verwaltungsrat gewählt.



**Trotz massiv gestiegenen Energiekosten im zweiten Halbjahr erwirtschaftet die EBL einen EBITDA von MCHF 58,9 (Vorjahr MCHF 58,7) und ein Ergebnis nach Minderheiten von MCHF 24,3 (Vorjahr MCHF 24,1) und wiederholt das Rekordergebnis von 2020. Mit einer Eigenkapitalquote von 71,7% sowie einem Entschuldungsfaktor von 1,2 ist die EBL ein kerngesundes Unternehmen.**

## Umsatz

Der konsolidierte Umsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um MCHF 9,7 (3,8%) auf MCHF 268,6. Den grössten Beitrag lieferte die Sparte Stromvertrieb mit einem Wachstum von MCHF 6,6, getrieben durch das Endkundengeschäft Deutschland, das den Umsatz um MCHF 5,8 (10,4%) steigern konnte. Der Absatz in der Sparte Stromnetz ist mit 677 GWh um 9% höher als im Vorjahr und generiert – gekoppelt mit Wachstum im Markt – einen Umsatzbeitrag von MCHF 3,1. Der Energieabsatz in der Sparte Wärme konnte um 16,5% auf 227,3 GWh gesteigert werden; einerseits dank 111 neuen Anschlüssen und andererseits lagen die Heizgradtage 22,9% über 2020. In der Telecom reduzierte sich der Umsatz um MCHF 1,6, grossmehrheitlich aufgrund der Devestition des Netzes in Grandson.

## Bruttogewinn

Der Bruttogewinn hat sich gegenüber dem Vorjahr um MCHF 3,1 verbessert. Einerseits hat die EBL von den tieferen Beschaffungskosten aus dem Alpiq-Partnervertrag profitiert; andererseits musste Energie teilweise teuer an den turbulenten Energiemärkten beschafft werden.

## Kosten

Bei einem Personalbestand von 314,0 FTE (-0,8% gegenüber dem Vorjahr) sind die Personalkosten um TCHF 489 gestiegen. Die Rekrutierung von Fachpersonal ist weiterhin anspruchsvoll.

Die anderen betrieblichen Aufwendungen sind MCHF 2,1 über Vorjahr, weil im Vorjahr nicht mehr benötigte Rückstellungen von MCHF 2,7 (Berichtsjahr MCHF 0,2) aufge-

löst werden konnten, was das Vorjahresergebnis positiv beeinflusst hat. In den Abschreibungen für immaterielle Anlagen sind MCHF 2,7 Kundenwertabschreibungen und Goodwill der BayWa Oekoenergie enthalten.

## Finanzergebnis und Steuern

Das Finanzergebnis enthält eine Dividendenausschüttung von MCHF 3,0 von Alpiq. Im Vorjahr konnten nicht mehr benötigte Abgrenzungen für Steuern von MCHF 1,9 aufgelöst werden.

## Mittelflussrechnung

Bei den Investitionen in Sachanlagen entfallen MCHF 30,7 auf die Wärme, wovon rund MCHF 21 in die Komplettsanierung und die Umstellung der Feuerung von Gas auf Holzschnitzel der Fernwärme Liestal geflossen sind. Für die Erüchtigung des Stromnetzes wurden MCHF 11,4 investiert.

Die Devestition betrifft den Verkauf des Telecom-Netzes in Grandson.

Bei den Investitionen in Finanzanlagen sind die Gewährung eines Darlehens an Alpiq von MCHF 20, die Zahlung von Arbeitgeberbeitragsreserven von MCHF 3,0 sowie die Gewährung von Darlehen an weitere Beteiligungsgesellschaften enthalten.

Die Nettoverschuldung im Vergleich zum EBITDA von 1,2 (Vorjahr 0,9) ist aufgrund der Gewährung des Alpiq-Darlehens gestiegen, ist für einen Infrastrukturbetreiber aber weiterhin tief. Gekoppelt mit einer hohen Eigenkapitalquote und starken Cashflows, hat Fedafin der EBL im Juni ein Rating von A+ ausgestellt.



# Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Erläuterung Nr.	Swiss GAAP FER	
		2020 TCHF	2021 TCHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1	258 855	268 586
Erfolg aus Verkauf von Sachanlagen und andere betriebliche Erträge		389	808
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandesänderungen		7 949	7 281
<b>Gesamtleistung</b>		<b>267 193</b>	<b>276 675</b>
Material- und Energieaufwand		-142 406	-149 010
Personalaufwand		-36 209	-36 698
Andere betriebliche Aufwendungen		-29 915	-32 048
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>		<b>58 663</b>	<b>58 919</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen		-28 856	-29 937
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen		-2 751	-4 358
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>		<b>27 055</b>	<b>24 625</b>
Finanzergebnis	2	-208	2 956
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>26 847</b>	<b>27 581</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	3	169	65
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>27 016</b>	<b>27 645</b>
Steuern	4	-1 974	-2 539
<b>Ergebnis vor Minderheitsanteilen</b>		<b>25 042</b>	<b>25 107</b>
Minderheitsanteile am Ergebnis		-971	-803
<b>Ergebnis nach Minderheitsanteilen</b>		<b>24 071</b>	<b>24 303</b>

Aus rechnerischen Gründen können Rundungsdifferenzen auftreten.



# Konsolidierte Bilanz

		Swiss GAAP FER	
Aktiven	Erläuterung Nr.	31.12.2020	31.12.2021
		TCHF	TCHF
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		28 480	29 646
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	36 763	34 219
Sonstige kurzfristige Forderungen <sup>1</sup>		11 974	28 869
Vorräte	6	3 257	3 212
Rechnungsabgrenzungen <sup>1</sup>		54 672	27 953
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>135 146</b>	<b>123 898</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	7	157 233	167 750
Sachanlagen	8	504 066	526 883
Immaterielle Anlagen	9	7 893	5 068
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>669 191</b>	<b>699 702</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>804 337</b>	<b>823 600</b>

<sup>1</sup> Ab 2021 wird bei EBLD Schweiz Strom GmbH der Ausweis von Hochrechnungswerten unter Berücksichtigung der jeweiligen Abschlagszahlungen netto dargestellt.



		Swiss GAAP FER	
Passiven	Erläuterung Nr.	31.12.2020	31.12.2021
		TCHF	TCHF
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10	33 265	56 600
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	17 173	17 361
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12	27 108	4 193
Kurzfristige Rückstellungen	13	100	1 994
Rechnungsabgrenzungen <sup>1</sup>		50 528	41 022
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>128 174</b>	<b>121 169</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14	45 343	46 571
Langfristige Rückstellungen	13	64 210	64 963
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>109 554</b>	<b>111 534</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gewinnreserven		533 786	558 089
Kapitalreserven		8 283	8 428
Minderheitsanteile am Kapital		28 197	28 554
Wertschwankungen auf Finanzinstrumenten		-3 584	-2 214
Fremdwährungsanpassung		-73	-1 960
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>566 610</b>	<b>590 897</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>804 337</b>	<b>823 600</b>

<sup>1</sup> Ab 2021 wird bei EBLD Schweiz Strom GmbH der Ausweis von Hochrechnungswerten unter Berücksichtigung der jeweiligen Abschlagszahlungen netto dargestellt.



# Konsolidierte Geldflussrechnung

Swiss GAAP FER

(+ = Mittelzufluss/- = Mittelabfluss)	2020	2021
	TCHF	TCHF
Ergebnis nach Minderheitsanteilen	24 071	24 303
Abschreibung/Zuschreibung des Anlagevermögens	31 607	34 295
Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	-4 374	2 811
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	516	464
Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-28	-486
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>	<b>51 793</b>	<b>61 387</b>
Abnahme/Zunahme von kurzfristigen Forderungen	1 162	5 525
Abnahme/Zunahme von Vorräten	612	45
Abnahme/Zunahme von aktiven Rechnungsabgrenzungen <sup>1</sup>	-9 847	26 114
Abnahme/Zunahme von kurzfristigen Verbindlichkeiten <sup>1</sup>	2 317	-22 433
Abnahme/Zunahme von passiven Rechnungsabgrenzungen <sup>1</sup>	8 546	-8 373
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>54 583</b>	<b>62 267</b>
Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	-51 844	-57 521
Einzahlungen für Devestitionen von Sachanlagen	31	2 170
Auszahlungen für Investitionen von Finanzanlagen	-13 443	-35 166
Einzahlungen aus Devestitionen von Finanzanlagen	2 890	1 929
Auszahlungen für Investitionen von Beteiligungen	-3 293	-2 232
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-65 660</b>	<b>-90 820</b>
Abnahme/Zunahme von Minderheiten	-169	61
Aufnahme/Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	14 935	13 827
Aufnahme/Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-3 291	14 730
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>11 475</b>	<b>28 619</b>
Währungseinflüsse	-61	1 101
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>337</b>	<b>1 166</b>
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	28 143	28 480
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	28 480	29 646
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>337</b>	<b>1 166</b>

<sup>1</sup> Ab 2021 wird bei EBLD Schweiz Strom GmbH der Ausweis von Hochrechnungswerten unter Berücksichtigung der jeweiligen Abschlagszahlungen netto dargestellt.



# Konsolidierter Eigenkapitalspiegel

Swiss GAAP FER

	Gewinn- reserven	Kapital- reserven	Minderheits- anteile	Wertschwankungen auf Finanz- instrumenten	Fremd- währungs- anpassung	Total
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
<b>Eigenkapital per 1.1.2020</b>	<b>509 715</b>	<b>7 887</b>	<b>27 569</b>	<b>-4 453</b>	<b>389</b>	<b>541 107</b>
Reingewinn	24 071	-	971	-	-	25 042
Veränderung von Minderheitsanteilen	-	397	-82	-	-	314
Ausschüttungen	-	-	-483	-	-	-483
Wertänderungen Finanzinstrumente	-	-	-	840	-	840
Fremdwährungsanpassungen	-	-	222	29	-462	-211
<b>Eigenkapital per 31.12.2020</b>	<b>533 786</b>	<b>8 283</b>	<b>28 197</b>	<b>-3 584</b>	<b>-73</b>	<b>566 610</b>
<b>Eigenkapital per 1.1.2021</b>	<b>533 786</b>	<b>8 283</b>	<b>28 197</b>	<b>-3 584</b>	<b>-73</b>	<b>566 610</b>
Reingewinn	24 303	-	803	-	-	25 107
Veränderung von Minderheitsanteilen	-	145	590	-	-	734
Ausschüttungen	-	-	-674	-	-	-674
Wertänderungen Finanzinstrumente	-	-	-	1 270	-	1 270
Fremdwährungsanpassungen	-	-	-363	100	-1 887	-2 150
<b>Eigenkapital per 31.12.2021</b>	<b>558 089</b>	<b>8 428</b>	<b>28 554</b>	<b>-2 214</b>	<b>-1 960</b>	<b>590 897</b>

Die Position Wertschwankungen auf Finanzinstrumenten wird im Rahmen einer neuen Detaillierung gezeigt – dabei wurde die Anpassung auch fürs Vorjahr vorgenommen.



# Anhang zur Konzernrechnung

## Grundsätze zur Rechnungslegung

### Konsolidierungsgrundlagen

Die Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit dem Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Sie vermittelt ein Bild, welches den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens- und Ertragslage der EBL Gruppe entspricht.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren lassen. Totale, Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht aufgrund des angegebenen, gerundeten Wertes berechnet.

### Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Erstmals in die Konsolidierung einbezogene Beteiligungsgesellschaften werden neu bewertet. Ein durch die Neubewertung verbleibender Goodwill wird aktiviert und abgeschrieben; ein negativer Goodwill wird sofort erfolgswirksam erfasst.

Vollkonsolidiert werden alle Gesellschaften, an denen die EBL eine stimmenmässige Beteiligung von über 50 Prozent hält oder wo sie durch vertragliche Vereinbarung die Leitung ausübt. Der Anteil von Drittaktionären am Eigenkapital wie am Gruppengewinn wird separat ausgewiesen.

Nach der Equity-Methode werden Beteiligungen ab 20 Prozent bis 50 Prozent berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt nach dem anteilmässigen Eigenkapital, der entsprechende Erfolg wird im Finanzertrag ausgewiesen.

Beteiligungen unter 20 Prozent werden nicht konsolidiert und zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigung unter den Finanzanlagen bilanziert. Beteiligungen ab 20 Prozent werden zu Anschaffungswerten bilanziert, wenn die strategische Absicht besteht, diese mittelfristig unter 20 Prozent zu halten.

### Konsolidierungskreis

Die in der Konsolidierung einbezogenen Beteiligungen und

die dabei angewandte Konsolidierungsmethode sowie weitere Angaben zu den Beteiligungen sind aus dem Beteiligungsverzeichnis ersichtlich.

### Datum des Rechnungsabschlusses

Die Rechnungen aller in der Konsolidierung berücksichtigten Unternehmen werden per 31. Dezember abgeschlossen.

### Gruppeninterne Beziehungen

Die Grundlage für die Konzernrechnung bilden die geprüften Abschlüsse der einzelnen Gesellschaften. Der ausgewiesene Umsatz umfasst nur Verkäufe an Dritte. Gruppeninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen werden miteinander verrechnet. Zwischengewinne aus gruppeninternen Lieferungen und Leistungen sind unwesentlich und werden deshalb nicht eliminiert.

### Fremdwährungsumrechnung

Die zu konsolidierenden Jahresrechnungen in fremder Währung werden in die Währung der Konzernrechnung umgerechnet. Diese Umrechnung erfolgt nach der Stichtagskursmethode. Dabei werden umgerechnet:

- die Aktiven und Verbindlichkeiten mit dem Tageskurs am Bilanzstichtag (Euro 2021: 1.0331; 2020: 1.0802)
- das Eigenkapital zu historischen Kursen
- die Erfolgs- und die Geldflussrechnung mit dem Durchschnittskurs des Jahres (Euro 2021: 1.08141; 2020: 1.07031)
- die Bewegungen im Anlage- und im Rückstellungsspiegel mit dem Durchschnittskurs des Jahres

### Umsatz

Die Erlösquellen der EBL sind die strategischen Sparten Strom, Wärme und Telecom. Die entsprechenden Umsätze sind in den Erläuterungen des Geschäftsberichts unter Erläuterung 1 «Details Nettoerlöse» dargestellt. Die Umsätze werden im Zeitpunkt der Lieferung respektive der Leistungserfüllung bei Dienstleistungen realisiert und erfolgswirksam zum Forderungsbetrag abzüglich Mehrwertsteuer verbucht. Die Umsätze mit den nicht monatlich abgelesenen Kunden werden abgegrenzt.

### Skonti

Lieferantenskonti werden als Anschaffungspreisminderungen verbucht.



## **Bewertungsgrundsätze**

### **Allgemeines**

Die Aktiven werden grundsätzlich nach dem Anschaffungswertprinzip bewertet. Dabei werden die Anschaffungskosten oder allenfalls tiefere Marktwerte berücksichtigt. Die Abschreibung erfolgt linear über die ganze Nutzungsdauer. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Ist diese nicht mehr gegeben, werden zusätzliche Abschreibungen vorgenommen.

### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bilanziert. Sie beinhalten Kassen-, Post- und Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit Laufzeiten von bis zu 90 Tagen.

### **Wertschriften**

In den Wertschriften werden marktgängige, leicht realisierbare Titel gehalten. Diese sind zu Kurswerten per Bilanzstichtag bewertet. Kursschwankungen werden erfolgswirksam über die Erfolgsrechnung verbucht.

### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich Einzelwertberichtigungen bilanziert. Auf dem verbleibenden Bestand wird eine pauschale Wertberichtigung berechnet. Diese basiert auf Erfahrungswerten (Fälligkeiten von 61–90 Tagen werden mit 25%, Fälligkeiten von 91–180 Tagen werden mit 50% und Fälligkeiten über 181 Tagen werden zu 100% wertberichtigt).

### **Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen dienen der korrekten Darstellung des Vermögens und der periodengerechten Ertragerfassung. Zur periodengerechten Erfassung des Energiegeschäfts wird eine Abgrenzung sämtlicher nicht abgelesenen Zählerstände gebucht.

### **Vorräte und angefangene Arbeiten**

Die Bewertung von Material- und Brennstoffvorräten erfolgt zum durchschnittlichen Einstandspreis. Die angefangenen Arbeiten sind zu den aufgelaufenen Herstellkosten, abzüglich bereits geleisteter Zahlungen, bewertet.

### **Sachanlagen**

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer. Ausserplanmässige Abschreibungen werden bei einem Schadenfall oder bei Wertminderung vorgenommen. Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung am Bilanzstichtag wird ein Impairment-Test durchgeführt. Übersteigt weder der Nettomarktwert noch der Nutzwert den Buchwert, wird der Buchwert auf den höheren der beiden anderen Werte erfolgswirksam reduziert. Anschlusskostenbeiträge werden vom Anschaffungswert der Verteilnetzanlagen abgezogen und über die Nutzungsdauer der Anlage abgeschrieben. Die Nutzungsdauern werden betriebswirtschaftlich festgelegt und bewegen sich innerhalb von definierten Bandbreiten. Diese werden in den Erläuterungen detailliert dargestellt.

### **Finanzanlagen**

Unter den Beteiligungen werden die Unternehmen der EBL Gruppe bilanziert, die nach der Equity-Methode, bzw. zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen, bewertet werden.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente werden eingesetzt, um Zinsatzänderungs- und Währungsrisiken abzusichern. Die derivativen Finanzinstrumente werden nach den gleichen Grundsätzen bewertet wie das abgesicherte Grundgeschäft. Zudem werden im Energiehandel Terminkontrakte abgeschlossen, um offene Positionen abzusichern. Diese Absicherungsgeschäfte werden nicht bilanziert, da sie der Absicherung zukünftiger Cashflows dienen.

### **Immaterielle Anlagen**

Unter den immateriellen Anlagen werden Goodwill, erworbene Kundenverträge, Nutzungsrechte, Lizenzen und Software bilanziert. Der Goodwill wird linear über 5 Jahre abgeschrieben.



### **Verbindlichkeiten und Rückstellungen**

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

### **Passive Rechnungsabgrenzungen**

Die passiven Rechnungsabgrenzungen dienen der korrekten Darstellung der Verbindlichkeiten und der periodengerechten Aufwandserfassung. Hierbei werden primär noch nicht erhaltene Lieferantenrechnungen als Aufwand abgegrenzt.

### **Vorsorgeverpflichtungen**

Die in der Schweiz angestellten Mitarbeitenden der EBL Gruppe waren per 31. Dezember in der Transparenta Sammelstiftung für berufliche Vorsorge versichert. Die in Spanien angestellten Mitarbeitenden waren bei der staatlichen Vorsorge versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen auf die EBL Gruppe werden im Anhang unter «15 Vorsorgeaufwand» unter Anwendung von FER 16 dargestellt. Veränderungen der Arbeitgeberbeitragsreserven sowie wirtschaftliche Auswirkungen von Über- oder Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

### **Steuern**

Die Steuern auf dem laufenden Ergebnis werden vollständig unter den passiven Rechnungsabgrenzungen zurückgestellt.

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den nach konzerneinheitlichen Richtlinien bewerteten Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerrechtlich massgebenden Werten sind latente Ertragssteuern berücksichtigt worden. Für die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern wurde ein durchschnittlich zu erwartender landesspezifischer Steuersatz angewendet. Der Ausweis passiver latenter Ertragssteuern erfolgt unter den langfristigen Rückstellungen. Aktive latente Ertragssteuern auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht bilanziert.

### **Nahestehende Personen**

Als nahestehende Personen gelten sämtliche nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften sowie die Mitglieder

des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung. Die Bestandespositionen gegenüber assoziierten Gesellschaften sind in den jeweiligen Positionen im Anhang ausgewiesen.

### **Geldflussrechnung**

Als Fonds werden die flüssigen Mittel ohne Wertschriften verwendet. Der Fonds setzt sich somit aus Kassenbeständen, Sichtguthaben bei der Post und bei Banken sowie Festgeldern und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von unter 90 Tagen zusammen.



# Erläuterungen I

<b>1 Details Nettoerlöse</b>	2020	2021
	TCHF	TCHF
<b>1.1 Geschäftstätigkeit</b>		
Nettoerlöse Strom	188 318	196 670
Nettoerlöse Wärme	35 206	38 183
Nettoerlöse Telekommunikation	35 242	33 683
Nettoerlöse Corporate	931	553
Konsolidierungseffekte	-842	-503
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>258 855</b>	<b>268 586</b>
<b>1.2 Geografische Märkte</b>		
Schweiz	198 517	212 043
Deutschland	57 579	63 234
Spanien	12 952	11 975
Konsolidierungseffekte	-10 192	-18 665
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>258 855</b>	<b>268 586</b>
<b>2 Details Finanzergebnis</b>	2020	2021
	TCHF	TCHF
Zinsertrag	1 598	1 659
Ertrag aus Beteiligungen	1 213	3 842
Zuschreibung auf Finanzanlagen	-	521
Gewinn aus Fremdwährungstransaktionen	2 557	5 294
<b>Finanzertrag</b>	<b>5 368</b>	<b>11 316</b>
Zinsaufwand	-2 610	-2 456
Abschreibung auf Finanzanlagen	-226	-
Verlust aus Fremdwährungstransaktionen	-2 740	-5 903
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-5 577</b>	<b>-8 360</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-208</b>	<b>2 956</b>
<b>3 Details betriebsfremdes Ergebnis</b>	2020	2021
	TCHF	TCHF
Betriebsfremder Ertrag	207	133
Betriebsfremder Aufwand	-38	-68
<b>Betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>169</b>	<b>65</b>

# Erläuterungen II

4 Details Steuern	2020	2021
	TCHF	TCHF
Laufende Ertragssteuern	-1 399	-1 213
Latente Ertragssteuern	-575	-1 326
<b>Steuern</b>	<b>-1 974</b>	<b>-2 539</b>
Durchschnittlicher Steuersatz Schweiz	13,45%-20%	13,45%-20%
Durchschnittlicher Steuersatz Deutschland	30%	30%
Durchschnittlicher Steuersatz Spanien	25%	25%

Im Jahr 2020 erfolgte eine Auflösung von nicht benötigten Steuerabgrenzungen für Vorjahre von MCHF 1,9.  
Für die Bewertung der latenten Steuern wurde für die Jahre 2020 und 2021 der durchschnittlich zu erwartende Steuersatz von 14,1% berücksichtigt.

5 Details Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2020	31.12.2021
	TCHF	TCHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	37 162	34 386
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	68	130
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-467	-298
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>36 763</b>	<b>34 219</b>

6 Details Vorräte und angefangene Arbeiten	31.12.2020	31.12.2021
	TCHF	TCHF
Vorräte	2 885	2 725
Wertberichtigungen	-731	-666
<b>Vorräte</b>	<b>2 154</b>	<b>2 059</b>
Angefangene Arbeiten	1 103	1 153
<b>Vorräte und angefangene Arbeiten</b>	<b>3 257</b>	<b>3 212</b>

7 Details Finanzanlagen	31.12.2020	31.12.2021
	TCHF	TCHF
Wertschriften	3	3
Aktive latente Ertragssteuern	1 588	1 045
Anzahlung Finanzanlagen	9 722	9 298
Beteiligungen Nahestehende	10 341	13 670
Beteiligungen Dritte	80 556	80 508
Darlehen Nahestehende	17 362	23 956
Darlehen Dritte	21 545	21 344
Übrige Finanzanlagen	5 817	5 127
Arbeitgeberbeitragsreserven	10 300	12 800
<b>Finanzanlagen</b>	<b>157 233</b>	<b>167 750</b>



## 7.1 Übersicht Beteiligungen

Sparte/Gesellschaft	Zweck	Währung	Aktienkapital	Beteiligung in %		Konsolidierungsmethode
				31.12.2020	31.12.2021	
<b>Strom</b>						
Alpiq Holding AG	P	CHF	331 104	6,4%	6,4%	Anschaffungswert
BayWa Ökoenergie GmbH, Deutschland <sup>1</sup>	V	EUR	25 000	100,0%	0,0%	Vollkonsolidierung
Besolar Energy S.L.U., Spanien <sup>2</sup>	P	EUR	3 000	0,0%	100,0%	Vollkonsolidierung
Bilancia PV S.r.L, Italien	P	EUR	10 000	0,0%	25,0%	Bewertung at Equity
EBL España PV Investments S.L.U., Spanien <sup>3</sup>	H	EUR	12 594	100,0%	100,0%	Vollkonsolidierung
EBL España Services S.L.U., Spanien	D	EUR	10 000	100,0%	100,0%	Vollkonsolidierung
EBL Infrastruktur Management AG <sup>4</sup>	H	CHF	500 000	0,0%	100,0%	Vollkonsolidierung
EBL NEE D GmbH, Deutschland <sup>4</sup>	H	EUR	25 000	0,0%	100,0%	Vollkonsolidierung
EBL Wind Invest AG <sup>5</sup>	H	CHF	1 000 000	17,1%	17,1%	Anschaffungswert
EBL Verwaltungs GmbH, Deutschland <sup>4</sup>	D	EUR	25 000	0,0%	100,0%	Vollkonsolidierung
EBLD Schweiz Strom GmbH, Deutschland	V	EUR	600 000	100,0%	100,0%	Vollkonsolidierung
EBLD Windpark Möthlitz GmbH, Deutschland	P	EUR	25 000	100,0%	100,0%	Vollkonsolidierung
EBLS Schweiz Strom AG	V	CHF	100 000	100,0%	100,0%	Vollkonsolidierung
Geo-Energie Suisse AG	P	CHF	2 150 000	16,3%	16,3%	Anschaffungswert
HelveticWind Deutschland GmbH, Deutschland	P	EUR	25 000	10,9%	10,9%	Anschaffungswert
HelveticWind Italia S.r.l., Italien <sup>2</sup>	P	EUR	25 000	10,9%	10,9%	Anschaffungswert
Kostebrau Solar GmbH & Co. KG, Deutschland	P	EUR	1 000	0,0%	100,0%	Vollkonsolidierung
Kraftwerk Birsfelden AG	P	CHF	15 000 000	10,0%	10,0%	Anschaffungswert
Leon Solar S.r.l., Italien <sup>2</sup>	P	EUR	10 000	0,0%	25,0%	Bewertung at Equity
Libattion AG	D	CHF	999 999	0,0%	40,0%	Bewertung at Equity
Salinas Energy S.L.U., Spanien <sup>2</sup>	P	EUR	3 000	0,0%	100,0%	Vollkonsolidierung
Swisseldex AG	D	CHF	1 000 000	5,2%	5,2%	Anschaffungswert
Tubo Sol PE2, S.L., Spanien	P	EUR	231 500	63,0%	63,0%	Vollkonsolidierung
Villenlar S.L.U., Spanien <sup>2</sup>	P	EUR	3 000	0,0%	100,0%	Vollkonsolidierung
<b>Wärme</b>						
AVARI AG <sup>2</sup>	V	CHF	5 000 000	37,8%	36,9%	Vollkonsolidierung
AWV Abwasserwärmeverbund Sissach AG	V	CHF	1 660 000	78,9%	78,9%	Vollkonsolidierung
EBL Fernwärme AG	V	CHF	1 000 000	20,0%	20,0%	Bewertung at Equity
Wärme Bödeli AG	H	CHF	100 000	50,0%	50,0%	Vollkonsolidierung
Wärme Mittelland AG	V	CHF	1 000 000	50,0%	50,0%	Bewertung at Equity
Wärmeverbund Zollikofen AG	V	CHF	490 000	0,0%	49,0%	Bewertung at Equity
WL Wärmeversorgung Lausen AG	V	CHF	500 000	65,0%	65,0%	Vollkonsolidierung
<b>Telekommunikation</b>						
ColoBäle AG	D	CHF	600 000	35,0%	35,0%	Bewertung at Equity
EBL Telecom AG	V	CHF	1 500 000	100,0%	100,0%	Vollkonsolidierung
Saphir Group AG	H	CHF	241 000	28,7%	28,7%	Bewertung at Equity
<b>Übrige</b>						
Biopower Nordwestschweiz AG	P	CHF	9 000 000	33,3%	33,3%	Bewertung at Equity
NIS AG	D	CHF	1 000 000	10,0%	10,0%	Anschaffungswert

D = Dienstleistung / H = Holding / P = Produktion / V = Vertrieb

<sup>1</sup> Gesellschaft in die EBLD Schweiz Strom GmbH verschmolzen

<sup>2</sup> Indirekt gehalten

<sup>3</sup> Umfirmiert von «HerenciaSol S.L.U.» in «EBL España PV Investments S.L.U.»

<sup>4</sup> Neu gegründet

<sup>5</sup> Firmengruppe bestehend aus 14 operativen Windparks (12 im Vorjahr) und 3 Management Gesellschaften (3 im Vorjahr)

# Erläuterungen III

## 7.2 Erwerb von konsolidierten Unternehmen

<b>Bilanz per Übernahmezeitpunkt 2020 in TCHF</b>		Anlagevermögen	Umlaufvermögen	Total Aktiven	Fremdkapital	Eigenkapital	Total Passiven
	Datum						
BayWa Ökoenergie GmbH	01.07.2020	3 713	16 006	19 719	16 704	3 015	19 719
<b>Total</b>		<b>3 713</b>	<b>16 006</b>	<b>19 719</b>	<b>16 704</b>	<b>3 015</b>	<b>19 719</b>

							Swiss GAAP FER
<b>8 Sachanlagenpiegel 2020</b>	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total	
<b>Anschaffungswerte</b>	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	
Bruttowerte per 1.1.2020	3 954	110 226	787 143	28 636	13 055	943 014	
Zugänge	-	-	-	51 844	-	51 844	
Abgänge <sup>1</sup>	-	-317	-6 167	-	-3 270	-9 754	
Reklassifikationen	-	1 921	32 847	-38 655	2 938	-950	
Fremdwährungsanpassungen	-	-107	-823	1	-7	-936	
<b>Bruttowerte per 31.12.2020</b>	<b>3 954</b>	<b>111 723</b>	<b>812 999</b>	<b>41 825</b>	<b>12 717</b>	<b>983 219</b>	
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>							
Wertberichtigungen per 1.1.2020	-	-43 586	-405 854	-	-11 053	-460 493	
Planmässige Abschreibungen	-	-2 964	-23 133	-	-818	-26 915	
Ausserplanmässige Abschreibungen <sup>1</sup>	-	-193	-839	-	-	-1 032	
Reklassifikationen	-	573	-57	-	-516	-	
Abgänge <sup>1</sup>	-	164	6 061	-	2 617	8 842	
Fremdwährungsanpassungen	-	51	387	-	7	445	
<b>Wertberichtigungen per 31.12.2020</b>	<b>-</b>	<b>-45 955</b>	<b>-423 435</b>	<b>-</b>	<b>-9 763</b>	<b>-479 153</b>	
<b>Nettobuchwerte</b>							
Nettobuchwerte per 1.1.2020	3 954	66 640	381 289	28 636	2 002	482 521	
<b>Nettobuchwerte per 31.12.2020</b>	<b>3 954</b>	<b>65 768</b>	<b>389 565</b>	<b>41 825</b>	<b>2 953</b>	<b>504 066</b>	

<sup>1</sup> Aufgrund der Stromversorgungsverordnung (StromVG) müssen bis Ende 2027 80% der Messeinrichtungen im Netzgebiet mit intelligenten Messsystemen (Smart Meter) ausgestattet werden. Der vorzeitige Ersatz von Messeinrichtungen führt im Jahr 2020 zu Sonderabschreibungen bzw. Anlageabgängen von MCHF 0,3 sowie in den Folgejahren 2021–2026 zu einer Verkürzung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Abschreibungen erhöhen sich von 2021 bis 2026 um MCHF 0,5 respektive insgesamt um MCHF 2,9.

Die EBL realisiert eine Arealentwicklung am Standort Mühlemattstrasse Liestal, um den Nutzen des rund 15 000 m<sup>2</sup> umfassenden Firmenareals zu erhöhen. Im Hinblick auf diese Arealentwicklung wurden die bestehenden Gebäude auf ihre wirtschaftliche Restlaufzeit überprüft, was zu Sonderabschreibungen bzw. Anlageabgängen von MCHF 1,0 im Jahr 2020 und insgesamt MCHF 4,0 höheren Abschreibungen von 2021 bis 2024 führt.



## 7.2 Erwerb von konsolidierten Unternehmen

<b>Bilanz per Übernahmezeitpunkt 2021 in TCHF</b>	Datum	Anlagevermögen	Umlaufvermögen	Total Aktiven	Fremdkapital	Eigenkapital	Total Passiven
Besolar Energy S.L.U.	30.09.2021	532	10	542	41	501	542
Kostebrau Solar GmbH & Co. KG	30.09.2021	8	85	93	92	1	93
Salinas Energy S.L.U.	30.09.2021	1 391	3	1 394	2	1 393	1 394
Villenlar S.L.U.	30.09.2021	378	9	386	32	354	386
<b>Total</b>		<b>2 308</b>	<b>107</b>	<b>2 415</b>	<b>166</b>	<b>2 249</b>	<b>2 415</b>

Swiss GAAP FER

<b>8 Sachanlagenpiegel 2021</b>	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
<b>Anschaffungswerte</b>	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Bruttowerte per 1.1.2021	3 954	111 723	812 999	41 825	12 717	983 219
Zugänge	-	-	-	57 508	12	57 521
Abgänge	-	- 106	- 4 222	-	43	- 4 285
Reklassifikationen	-	10 461	37 585	- 51 114	1 423	- 1 645
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	2 190	58	-	2 248
Fremdwährungsanpassungen	-	- 973	- 7 548	- 132	- 87	- 8 740
<b>Bruttowerte per 31.12.2021</b>	<b>3 954</b>	<b>121 105</b>	<b>841 004</b>	<b>48 145</b>	<b>14 109</b>	<b>1 028 318</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
Wertberichtigungen per 1.1.2021	-	-45 955	- 423 435	-	- 9 763	- 479 153
Planmässige Abschreibungen	-	- 4 388	- 24 809	-	- 723	- 29 921
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	- 25	-	-	9	- 16
Abgänge	-	106	2 538	-	- 43	2 600
Fremdwährungsanpassungen	-	565	4 427	-	63	5 056
<b>Wertberichtigungen per 31.12.2021</b>	<b>-</b>	<b>- 49 697</b>	<b>- 441 279</b>	<b>-</b>	<b>- 10 458</b>	<b>- 501 434</b>
<b>Nettobuchwerte</b>						
Nettobuchwerte per 1.1.2021	3 954	65 768	389 565	41 825	2 953	504 066
<b>Nettobuchwerte per 31.12.2021</b>	<b>3 954</b>	<b>71 408</b>	<b>399 725</b>	<b>48 145</b>	<b>3 652</b>	<b>526 883</b>

## 8.1 Nutzungsdauer

	Jahre
Unbebaute Grundstücke	0
Grundstücke und Bauten	20–50
Anlagen und Einrichtungen	10–60
Anzahlungen und Anlagen im Bau	0
Übrige Sachanlagen	5–20

# Erläuterungen IV

Swiss GAAP FER

9 Entwicklung immaterielle Anlagen 2020	Software, Lizenzen und Nutzungsrechte	Goodwill	übrige immaterielle Werte	Total
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
<b>Anschaffungswerte</b>				
Bruttowerte per 1.1.2020	22 465	-	-	22 465
Abgänge	-1 822	-	-	-1 822
Reklassifikationen	950	-	-	950
Änderung Konsolidierungskreis	7	1 326	3 684	5 017
Fremdwährungsanpassungen	-27	-	34	7
<b>Bruttowerte per 31.12.2020</b>	<b>21 572</b>	<b>1 326</b>	<b>3 718</b>	<b>26 616</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>				
Wertberichtigungen per 1.1.2020	-17 797	-	-	-17 797
Planmässige Abschreibungen	-1 442	-133	-1 177	-2 751
Abgänge	1 822	-	-	1 822
Fremdwährungsanpassungen	13	-	-11	2
<b>Wertberichtigungen per 31.12.2020</b>	<b>-17 403</b>	<b>- 133</b>	<b>- 1 188</b>	<b>-18 723</b>
<b>Nettobuchwerte</b>				
Nettobuchwerte per 1.1.2020	4 668	-	-	4 668
<b>Nettobuchwerte per 31.12.2020</b>	<b>4 169</b>	<b>1 193</b>	<b>2 530</b>	<b>7 893</b>
<b>2021</b>				
<b>Anschaffungswerte</b>				
Bruttowerte per 1.1.2021	21 572	1 326	3 718	26 616
Abgänge	-29	-	-	-29
Reklassifikationen	1 964	-	-233	1 731
Fremdwährungsanpassungen	-292	-	-152	-444
<b>Bruttowerte per 31.12.2021</b>	<b>23 214</b>	<b>1 326</b>	<b>3 334</b>	<b>27 874</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>				
Wertberichtigungen per 1.1.2021	-17 403	-133	-1 188	-18 723
Planmässige Abschreibungen	-1 449	-265	-2 482	-4 196
Ausserplanmässige Abschreibungen	-162	-	-	-162
Abgänge	29	-	-	29
Reklassifikationen	-267	-	181	-86
Fremdwährungsanpassungen	177	-	155	331
<b>Wertberichtigungen per 31.12.2021</b>	<b>-19 074</b>	<b>-398</b>	<b>-3 334</b>	<b>-22 806</b>
<b>Nettobuchwerte</b>				
Nettobuchwerte per 1.1.2021	4 169	1 193	2 530	7 893
<b>Nettobuchwerte per 31.12.2021</b>	<b>4 140</b>	<b>928</b>	<b>-</b>	<b>5'068</b>

Die Immateriellen Anlagen umfassen IT-Software, erworbene Kundenlisten, Goodwill, Anlagennutzungsrechte und Technologielizenzen. Bei den übrigen immateriellen Werten handelt es sich um die durch den Unternehmenskauf der BayWa Ökoenergie erworbenen Kundenverträge, welche über eine Laufzeit von 1,5 Jahren abgeschrieben werden. Der aus diesem Kauf zusätzlich resultierende Goodwill wird über die Laufzeit von 5 Jahren abgeschrieben.



9.1 Nutzungsdauer	Jahre	
Nutzungsrechte und Lizenzen		3-60
Software		3-5
Goodwill		5
Übrige immaterielle Werte		1-5

  

10 Details kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	31.12.2020	31.12.2021
	TCHF	TCHF
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte	22 042	45 073
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Nahestehende	11 222	11 527
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>33 265</b>	<b>56 600</b>

  

11 Details Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2020	31.12.2021
	TCHF	TCHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	16 465	16 653
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	708	707
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>17 173</b>	<b>17 361</b>

  

12 Details sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2020	31.12.2021
	TCHF	TCHF
Verbindlichkeiten aus Mehrwertsteuer	2 581	2 061
Anzahlungen von Kunden	23 345	526
Sonstige Verbindlichkeiten Dritte	1 182	1 606
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>27 108</b>	<b>4 193</b>

# Erläuterungen V

## 13 Details Rückstellungen

	Kurzfristige Rückstellungen	Langfristige Rückstellungen	Rückstellungen für latente Steuern	Total
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
<b>Rückstellungen per 1.1.2020</b>	<b>100</b>	<b>32 959</b>	<b>33 838</b>	<b>66 897</b>
Verwendung	-	-174	-	-174
Auflösungen	-	-5 008	-214	-5 222
Bildungen	-	321	701	1 022
Reklassifikationen <sup>1</sup>	-	1 305	-	1 305
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	484	484
Fremdwährungsanpassungen	-	2	-4	-2
<b>Rückstellungen per 31.12.2020</b>	<b>100</b>	<b>29 405</b>	<b>34 805</b>	<b>64 310</b>
<b>Rückstellungen per 1.1.2021</b>	<b>100</b>	<b>29 405</b>	<b>34 805</b>	<b>64 310</b>
Auflösungen	-	-446	-379	-824
Bildungen	1 983	36	1 617	3 635
Fremdwährungsanpassungen	-89	-10	-65	-164
<b>Rückstellungen per 31.12.2021</b>	<b>1 994</b>	<b>28 985</b>	<b>35 979</b>	<b>66 957</b>

Bei den langfristigen Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um Marktrisiken.

<sup>1</sup> Regulatorische Deckungsdifferenzen werden ab 2020 unter den aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

## 14 Details langfristige Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2021
	TCHF	TCHF
Finanzverbindlichkeiten Dritte	7 812	5 745
Finanzverbindlichkeiten Nahestehende	7 281	7 183
Finanzverbindlichkeiten Finanzinstitute	29 987	33 475
Übrige Finanzverbindlichkeiten	263	168
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>45 343</b>	<b>46 571</b>

Davon Finanzverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren: TCHF 11 646 im Jahr 2020 und TCHF 6 460 im Jahr 2021.

## 15 Vorsorgeaufwand

	Überdeckung per 31.12.	Wirtschaftlicher Nutzen per 31.12.	Vorsorgeaufwand
	TCHF	TCHF	TCHF
<b>2020</b>			
Sammelstiftung Transparenta	7 490	-	3 129
<b>Total</b>	<b>7 490</b>	<b>-</b>	<b>3 129</b>
<b>2021</b>			
Sammelstiftung Transparenta	10 631	-	3 190
<b>Total</b>	<b>10 631</b>	<b>-</b>	<b>3 190</b>



**15.1 Arbeitgeberbeitragsreserve**

	Nominalwert	Verwendungs-	Bilanz	Zugänge	Bilanz	Ergebnis aus AGBR	
	31.12.2021	verzicht	31.12.2021	2021	31.12.2020	2021	2020
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Vorsorgeeinrichtung (PK EBL)	12 800	-	12 800	2 500	10 300	-	-
<b>Arbeitgeberbeitragsreserve</b>	<b>12 800</b>	<b>-</b>	<b>12 800</b>	<b>2 500</b>	<b>10 300</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**16 Garantien und verpfändete Aktiven**
**Bürgschaften und Garantieverpflichtungen**

Vom Konzern gewährte Garantien zugunsten Dritter belaufen sich auf TCHF 19 095 (2020: TCHF 19 321). Es handelt sich dabei um Garantien, Bürgschaften sowie um eine Rückkaufverpflichtung.

**Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen**

Die zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten Aktiven belaufen sich auf TCHF 102 529 (2020: TCHF 112 595). Es handelt sich dabei um Sicherstellungen der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

**17 Derivative Finanzinstrumente**

	Zweck	31.12.2020		31.12.2021	
		TCHF		TCHF	
		Wiederbeschaffungswerte		Wiederbeschaffungswerte	
		positiv	negativ	positiv	negativ
Devisentermingeschäft	Absicherung	-	43	380	-
Terminkontrakte Energiehandel	Absicherung	3 572	4 213	93 219	40 054

**18 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Freigabe der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 30. März 2022 hat der Verwaltungsrat der EBL entschieden, den Verkauf der Sparte Telekom zu prüfen. Zusätzlich hat am 24. Februar 2022 ein bewaffneter Konflikt zwischen Russland und der Ukraine begonnen. Dies hat neben schweren menschlichen und materiellen Schäden erhebliche Auswirkungen auf die internationalen politischen Beziehungen und die Weltwirtschaft. Unter den unmittelbaren und wichtigsten Auswirkungen auf die Branche und die Märkte, auf denen das Unternehmen tätig ist, sind der bemerkenswerte Anstieg der Öl-, Gas- und Strompreise sowie die Volatilität auf den Finanz- und Rohstoffmärkten hervorzuheben. Derzeit bergen die unterschiedlichen Szenarien für den Verlauf des Konflikts und seine Folgen ein hohes Mass an Unsicherheit. Der Verlauf der Ereignisse wird weiterhin verfolgt, um mögliche Auswirkungen auf das Unternehmen frühzeitig zu erkennen.

Liestal, 30. März 2022

Für den Verwaltungsrat  
Der Präsident

Martin Ernst Thommen

# Bericht der Revisionsstelle

an die Delegiertenversammlung der  
EBL (Genossenschaft Elektra Baselland)  
Liestal

## Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Entwicklung Eigenkapital, Entwicklung Sachanlagen, Entwicklung immaterielle Anlagen und Anhang (Seiten 19 bis 35) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel  
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Brüderlin  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Pascal Martin  
Revisionsexperte

Basel, 30. März 2022

JAHRESGEWINN 2021

**15,3**

MIO. CHF

2020 **12,0**  
2019 **9,7**  
2018 **11,2**



# Erfolgsrechnung

	Erläuterung Nr.	2020	2021
		TCHF	TCHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		157 483	175 340
Andere betriebliche Erträge		384	336
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Leistungen		-265	116
Aktivierete Eigenleistungen		7 949	7 281
<b>Gesamtleistung</b>		<b>165 550</b>	<b>183 072</b>
Material- und Energieaufwand		-88 923	-99 091
Personalaufwand		-34 217	-34 349
Andere betriebliche Aufwendungen <sup>1</sup>		-12 628	-22 376
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>		<b>29 782</b>	<b>27 257</b>
Abschreibungen		-18 202	-20 275
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>		<b>11 580</b>	<b>6 981</b>
Finanzertrag		5 438	8 264
Finanzaufwand		-2 853	-6 093
Beteiligungserträge		1 331	4 553
Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Finanzanlagen		-3 164	3 237
<b>Finanzergebnis</b>		<b>752</b>	<b>9 961</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>12 332</b>	<b>16 942</b>
Betriebsfremder Ertrag		130	59
Betriebsfremder Aufwand		-22	-31
<b>Betriebsfremdes Ergebnis</b>		<b>109</b>	<b>27</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>12 441</b>	<b>16 970</b>
Steuern	10	-421	-1 689
<b>Reinergebnis</b>		<b>12 020</b>	<b>15 281</b>

<sup>1</sup> In der Position enthalten ist die Bildung von Rückstellungen in Höhe von TCHF 3 657 (Vorjahr Auflösung Rückstellungen von TCHF 3 283)

# Bilanz

Aktiven	Erläuterung Nr.	Obligationenrecht	
		31.12.2020	31.12.2021
		TCHF	TCHF
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		7 056	10 685
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	29 463	32 433
Übrige kurzfristige Forderungen	2	1 465	27 429
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		1 867	1 940
Rechnungsabgrenzungen		16 999	14 226
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>56 850</b>	<b>86 713</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	2	127 531	125 720
Beteiligungen	6	73 833	82 425
Sachanlagen		145 182	170 464
Immaterielle Anlagen		1 862	1 624
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>348 408</b>	<b>380 233</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>405 258</b>	<b>466 946</b>



# EBL (GENOSSENSCHAFT ELEKTRA BASELSTADT)

Passiven	Erläuterung Nr.	Obligationenrecht	
		31.12.2020	31.12.2021
		TCHF	TCHF
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2	27 323	51 021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	10 449	15 502
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2 064	2 239
Kurzfristige Rückstellungen		1 100	2 100
Rechnungsabgrenzungen		26 098	25 328
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>67 034</b>	<b>96 191</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		756	15 341
Langfristige Rückstellungen		89 051	91 716
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>89 807</b>	<b>107 057</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gesetzliche Gewinnreserven		23 200	23 900
Bau- und Erneuerungsfonds		126 300	135 400
Freie Reserven		86 800	89 100
- Vortrag vom Vorjahr		97	17
- Reinergebnis		12 020	15 281
Bilanzgewinn		12 117	15 298
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>248 417</b>	<b>263 698</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>405 258</b>	<b>466 946</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

## 1 In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze

### Allgemeine Angaben

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Soweit nicht anders angegeben, sind alle Werte in TCHF zu verstehen. Aus rechnerischen Gründen können Rundungsdifferenzen auftreten.

### Gesetzliche Grundlage

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des schweizerischen Rechnungslegungsrechts, insbesondere den Artikeln 957 ff. OR über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung, erstellt.

### Erleichterung infolge Konzernrechnung

Da die EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard erstellt, ist sie gemäss Art. 962 Abs. 3 OR von der Erstellung eines Abschlusses nach einem anerkannten Standard befreit und verzichtet auf die Berichterstattung von zusätzlichen Angaben im Anhang zu der Jahresrechnung, der Geldflussrechnung und dem Lagebericht gemäss Art. 961d Abs. 1 OR.

### Bewertung der Vorräte und angefangenen Arbeiten

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach der Durchschnittspreismethode, abzüglich der notwendigen Wertbeeinträchtigungen.

### Abschreibungen auf Anlagevermögen

Die Abschreibungen erfolgen indirekt und linear vom jeweiligen Anschaffungswert. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen des Verwaltungsrates vorgenommen.

### Behandlung von Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)

Für die Absicherung des Fremdwährungsrisikos auf Euro-Aktivdarlehen wurden Fremdwährungsswaps abgeschlossen. Da diese die Anforderungen an ein Absicherungsgeschäft erfüllen, werden sie zusammen mit dem Grundgeschäft bewertet und in der Erfolgsrechnung erfasst. Zudem werden im Energiehandel Terminkontrakte abgeschlossen, um offene Positionen abzusichern. Diese Absicherungsgeschäfte werden nicht bilanziert, da sie der Absicherung zukünftiger Cashflows dienen.



## 2 Angaben zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung (in TCHF)

<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	31.12.2020	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	27 469	27 455
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen	3 478	6 466
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	350	175
Abzüglich Delkredere	-1 834	-1 663
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto</b>	<b>29 463</b>	<b>32 433</b>

Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Geschäftsleitung sind teilweise Kunden im Versorgungsgebiet und werden nicht unter den Nahestehenden aufgeführt.

<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>	31.12.2020	31.12.2021
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	465	23 129
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen	500	4 300
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden	500	0
<b>Übrige kurzfristige Forderungen netto</b>	<b>1 465</b>	<b>27 429</b>

<b>Finanzanlagen</b>	31.12.2020	31.12.2021
Darlehen gegenüber Dritten	21 121	20 920
Darlehen gegenüber Beteiligungen	79 078	71 308
Darlehen gegenüber Nahestehenden	17 362	23 956
Übrige Finanzanlagen	248	238
Anzahlungen gegenüber Dritten	9 722	9 298
<b>Finanzanlagen netto</b>	<b>127 531</b>	<b>125 720</b>

<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	31.12.2020	31.12.2021
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	16 101	39 132
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	0	362
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	11 222	11 527
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten netto</b>	<b>27 323</b>	<b>51 021</b>

<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	31.12.2020	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	10 416	12 116
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen	22	3 386
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	11	0
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen netto</b>	<b>10 449</b>	<b>15 502</b>

### 3 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

	2020	2021
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	253	256

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt in den Jahren 2020 und 2021 über 250.

### 4 Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverbindlichkeiten

Es bestehen rund 20 Mietverträge mit einem Jahresmietzinsaufwand von TCHF 106 sowie diverse Baurechtsverträge mit einem jährlichen Zinsaufwand von TCHF 142.

### 5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2020	31.12.2021
	TCHF	TCHF
Pensionskassen	3	6
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>3</b>	<b>6</b>

### 6 Beteiligungen

Strom	Zweck	Währung	Aktienkapital 31.12.2021	Beteiligung in %	
				31.12.2020	31.12.2021
Alpiq Holding AG	P	CHF	331 104	6,4%	6,4%
BayWa Ökoenergie GmbH, Deutschland <sup>1</sup>	V	EUR	25 000	100,0%	0,0%
Besolar Energy S.L.U., Spanien <sup>2</sup>	P	EUR	3 000	0,0%	100,0%
Bilancia PV S.r.L, Italien	P	EUR	10 000	0,0%	25,0%
EBL España PV Investments S.L.U., Spanien <sup>3</sup>	H	EUR	12 594	100,0%	100,0%
EBL España Services S.L.U., Spanien	D	EUR	10 000	100,0%	100,0%
EBL Infrastruktur Management AG <sup>4</sup>	H	CHF	500 000	0,0%	100,0%
EBL NEE D GmbH, Deutschland <sup>4</sup>	H	EUR	25 000	0,0%	100,0%
EBL Wind Invest AG <sup>5</sup>	H	CHF	1 000 000	17,1%	17,1%
EBL Verwaltungs GmbH, Deutschland <sup>4</sup>	D	EUR	25 000	0,0%	100,0%
EBLD Schweiz Strom GmbH, Deutschland	V	EUR	600 000	100,0%	100,0%
EBLD Windpark Möhlitz GmbH, Deutschland	P	EUR	25 000	100,0%	100,0%
EBLS Schweiz Strom AG	V	CHF	100 000	100,0%	100,0%
Geo-Energie Suisse AG	P	CHF	2 150 000	16,3%	16,3%
HelveticWind Deutschland GmbH, Deutschland	P	EUR	25 000	10,9%	10,9%
HelveticWind Italia S.r.l., Italien <sup>2</sup>	P	EUR	25 000	10,9%	10,9%
Kostebrau Solar GmbH & Co. KG, Deutschland	P	EUR	1 000	0,0%	100,0%
Kraftwerk Birsfelden AG	P	CHF	15 000 000	10,0%	10,0%
Leon Solar S.r.l., Italien <sup>2</sup>	P	EUR	10 000	0,0%	25,0%
Libattion AG	D	CHF	999 999	0,0%	40,0%



## EBL (GENOSSENSCHAFT ELEKTRA BASELSTADT)

	Zweck	Währung	Aktienkapital		Beteiligung in %	
			31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
<b>Strom</b>						
Salinas Energy S.L.U., Spanien <sup>2</sup>	P	EUR	3 000	0,0%		100,0%
Swisseldex AG	D	CHF	1 000 000	5,2%		5,2%
Tubo Sol PE2, S.L., Spanien	P	EUR	231 500	63,0%		63,0%
Villenlar S.L.U., Spanien <sup>2</sup>	P	EUR	3 000	0,0%		100,0%
<b>Wärme</b>						
AVARI AG <sup>2</sup>	V	CHF	5 000 000	37,8%		36,9%
AWV Abwasserwärmeverbund Sissach AG	V	CHF	1 660 000	78,9%		78,9%
EBL Fernwärme AG	V	CHF	1 000 000	20,0%		20,0%
Wärme Bördeli AG	H	CHF	100 000	50,0%		50,0%
Wärme Mittelland AG	V	CHF	1 000 000	50,0%		50,0%
Wärmeverbund Zollikofen AG	V	CHF	490 000	0,0%		49,0%
WL Wärmeversorgung Lausen AG	V	CHF	500 000	65,0%		65,0%
<b>Telekommunikation</b>						
ColoBäle AG	D	CHF	600 000	35,0%		35,0%
EBL Telecom AG	V	CHF	1 500 000	100,0%		100,0%
Saphir Group AG	H	CHF	241 000	28,7%		28,7%
<b>Übrige</b>						
Biopower Nordwestschweiz AG	P	CHF	9 000 000	33,3%		33,3%
NIS AG	D	CHF	1 000 000	10,0%		10,0%

D = Dienstleistung / H = Holding / P = Produktion / V = Vertrieb

<sup>1</sup> Gesellschaft in die EBLD Schweiz Strom GmbH verschmolzen

<sup>2</sup> Indirekt gehalten

<sup>3</sup> Umfirmiert von «HerenciaSol S.L.U.» in «EBL España PV Investments S.L.U.»

<sup>4</sup> Neu gegründet

<sup>5</sup> Firmengruppe bestehend aus 14 operativen Windparks (12 im Vorjahr) und 3 Management Gesellschaften (3 im Vorjahr)

## 7 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

	31.12.2020	31.12.2021
	TCHF	TCHF
Bürgschaften	8 683	8 781
Garantiepflichtungen	226	216
Rückkaufspflichten	10 412	10 097
<b>Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten</b>	<b>19 321</b>	<b>19 095</b>

Es bestehen noch zwei Patronatserklärungen gegenüber Dritten zugunsten von zwei Beteiligungen.

## 8 Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	31.12.2020	31.12.2021
	TCHF	TCHF
Finanzanlagen	249	238

## 9 Derivative Finanzinstrumente

	Zweck	31.12.2020		31.12.2021	
		TCHF		TCHF	
		Wiederbeschaffungswerte		Wiederbeschaffungswerte	
		positiv	negativ	positiv	negativ
Devisen-Termingeschäft	Absicherung	52	95	380	0

## 10 Steuern

Im Jahr 2020 erfolgte eine Auflösung von nicht benötigten Steuerabgrenzungen für Vorjahre von MCHF 1,9.

## 11 Arealumbau

Die EBL realisiert eine Arealentwicklung am Standort Mühlemattstrasse Liestal, um den Nutzen des rund 15 000 m<sup>2</sup> umfassenden Firmenareals zu erhöhen. Im Hinblick auf diese Arealentwicklung wurden die bestehenden Gebäude auf ihre wirtschaftliche Restlaufzeit überprüft, was zu Sonderabschreibungen von MCHF 0,3 im Jahr 2020 führte.

## 12 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Freigabe der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 30. März 2022 hat der Verwaltungsrat der EBL entschieden, den Verkauf der Sparte Telekom zu prüfen. Zusätzlich hat am 24. Februar 2022 ein bewaffneter Konflikt zwischen Russland und der Ukraine begonnen. Dies hat neben schweren menschlichen und materiellen Schäden erhebliche Auswirkungen auf die internationalen politischen Beziehungen und die Weltwirtschaft. Unter den unmittelbaren und wichtigsten Auswirkungen auf die Branche und die Märkte, auf denen das Unternehmen tätig ist, sind der bemerkenswerte Anstieg der Öl-, Gas- und Strompreise sowie die Volatilität auf den Finanz- und Rohstoffmärkten hervorzuheben. Derzeit bergen die unterschiedlichen Szenarien für den Verlauf des Konflikts und seine Folgen ein hohes Mass an Unsicherheit. Der Verlauf der Ereignisse wird weiterhin verfolgt, um mögliche Auswirkungen auf das Unternehmen frühzeitig zu erkennen.

# Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2021

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2021
	TCHF
Vortrag am 1.1.	17
Jahresgewinn	15 281
<b>Bilanzgewinn am 31.12.</b>	<b>15 298</b>
Zuweisung an Reservefonds gemäss §36 der Statuten	-800
Zuweisung an Bau- und Erneuerungsfonds gemäss §36 der Statuten	-11 500
Zuweisung an freie Reserven	-2 900
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>98</b>

Liestal, 30. März 2022

Für den Verwaltungsrat  
Der Präsident

Martin Ernst Thommen



# Bericht der Revisionsstelle

an die Delegiertenversammlung der

EBL (Genossenschaft Elektra Baselland)

Liestal

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 39 bis 47) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Reinertrages dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Brüderlin  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Pascal Martin  
Revisionsexperte

Basel, 30. März 2022

## Impressum

### Herausgeber

**EBL** (Genossenschaft Elektra Baselland)

Mühlemattstrasse 6

4410 Liestal

T 0800 325 000

info@ebl.ch

ebl.ch

© 2022 EBL (Genossenschaft Elektra Baselland)

### Konzept, Text und Gestaltung

Yellow Werbeagentur AG, Basel

www.yellow.agency

### Fotografie

Adobe Stock

Eleni Kougionis, Basel

Jen Ries, Basel

Katja Häni, Worblental

### Druck

Schaub Medien AG, Liestal